

Leipziger
Tage



zige
blatt

No. 124. Donnerstags

den 4. May 1818

Der Wunderthäter.

Wahre Geschichte.

In einem schwäbischen Städtchen, dessen Namen wir geflissentlich verschweigen, weil auch einem kleinern Orte die Schonung gebühret, die die größern verlangen, ihre Thorheiten vor dem Tageslicht zu bewahren, traf vor ungefähr zwanzig Jahren ein herumziehender Arzt ein, und wurde, obgleich schon zwey Aerzte im Städtchen waren, mit lautem Frohlocken auf und angenommen, sobald sich nur der erste Gebrauchszeitel von seinen Universalmitteln hatte blicken lassen. Warum man aber diesen Mann, dessen Name zeitlich nur auf den fernern Jahrmärkten erschollen war, mit so lautem Jauchzen, mit so eiligem Zutrauen aufgenommen würde schwer zu enträthseln seyn, wenn man nicht den Bankelmuth des gemeinen Volkes kenne, und wenn nicht den Aerzten des Städtchens zwey Kranke gestorben wären, um deren Verlust die ganze Stadt ein großes Leidwesen trug, indes ein Paar alte Weiber dreust behaupten,

ten, daß diese guten Menschen gewiß nicht gestorben wären, hätte man den Arzt — Arzt seyn lassen, und hätte man ihnen gefolgt.

Der eben eingewanderte Arzt, ein Schlauskopf, fand alle diese Aeußerungen für das rechte Wasser auf seine Mühle. Gewandt und reich an Einfällen behauptete er auf das feyerlichste, alle die Lieben, die seit einem, höchstens zwey und drey Jahren aus dem Kreise ihrer Familien getrennt worden, sollten längstens binnen vier Wochen, aber auch eher nicht, von den Todten wieder erweckt werden, und er wolle zum bestimmten Tage ein allgemeines Auferstehungsfest auf dem Todtenkirchhofe begehen. Man staunte den Arzt an, und wußte nicht, ob man ihm glauben, oder für wahnwitzig halten sollte. Ein zu guter Kenner des menschlichen Herzens der niedern Volksklassen, besonders in den kleinen Städten, mischte er glücklich genug bald hohen Ernst, durchflochten von kräftigen biblischen Stellen, bald wieder anmaßende Charlatanerie in seine Gespräche und mit jeder Stunde bauete man den Felsen des Vertrauens auf seine Kunst fester.